



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.155.189

Wien, am 24. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Lindner, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Februar 2023 unter der Nr. **14250/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie zukunftsfit ist Österreich? – Auswirkungen von OpenAI-Tools auf Ihr Ressort“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10:

1. *Wie beurteilen Sie in Ihrem Ressort die Auswirkungen von OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT auf die Zuständigkeit?*
2. *Wie bereitet sich Ihr Ressort auf die Herausforderungen durch die Digitalisierung und insbesondere durch OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT vor?*
3. *Welche konkreten Maßnahmen plant Ihr Ressort, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft auf die Veränderungen durch OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT vorbereitet ist?*

4. *Wie beurteilen Sie die Rolle von OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Unterstützung von Wirtschaftswachstum in Ihrem Ressort?*
5. *Welche Schritte unternimmt Ihr Ressort, um sicherzustellen, dass OpenAI Anwendungen wie ChatGPT transparent und ethisch einwandfrei eingesetzt werden?*
6. *Welche Möglichkeiten sieht Ihr Ressort, um OpenAI-Anwendungen wie ChatGPT bei der Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Bildung oder der Gesundheitsversorgung einzusetzen?*
7. *Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Ihrem Ressort und der Wirtschaft im Bereich der OpenAI-Anwendungen aus? Wie werden Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten unterstützt?*
8. *Wie sieht die internationale Zusammenarbeit in Ihrem Ressort im Bereich OpenAI-Anwendungen aus? Welche internationalen Initiativen oder Programme unterstützen Sie?*
9. *Welche Herausforderungen sieht Ihr Ressort in Bezug auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und OpenAI in der öffentlichen Verwaltung und welche konkreten Schritte werden unternommen, um diese zu bewältigen?*
10. *Wie wird Ihr Ressort sicherstellen, dass die öffentliche Debatte über die Verwendung von Künstlicher Intelligenz und OpenAI angemessen geführt wird und welche Rolle spielen dabei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 14252/J vom 24. Februar 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

Darüber hinaus möchte ich darauf hinweisen, dass ich mich mit der Frage der Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz im Rahmen meiner Funktion als eines von zehn von UN-Generalsekretär Antonio Guterres ernannten Mitgliedern des Internet Governance Forum (IGF) Leadership Panels befasse. Hochentwickelte Technologien, wozu auch künstliche Intelligenz zählt, sollten so konzipiert werden, dass sie die Rechtsstaatlichkeit, die Menschenrechte, die demokratischen Werte und die Vielfalt respektieren und angemessene Schutzmaßnahmen beinhalten. Unser Ziel muss sein, dass die Vereinten Nationen gemeinsam mit der Multistakeholder-Gemeinschaft sich auf international vereinbarte Normen und Standards einigen, die den Einsatz von künstlicher Intelligenz regeln und dabei den Fortschritt fördern. Der Global Digital Compact, der aktuell von UN

Envoy on Technology und Mitglied des IGF Leadership Panels Amandeep Singh Gill vorbereitet und im September 2024 im Rahmen des Summit of the Future präsentiert werden soll, wird dafür eine wesentliche Grundlage sein.

Mag. Karoline Edtstadler